

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 65.

(503—1) Nr. 2979.

Dritte exec. Feilbietung.
Vom f. f. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gegeben:
Es seien über das Einverständnis beider Theile die mit Bescheid vom 5. December 1869, Z. 21677, auf den 19. Februar und 23. März 1870 angeordneten executiven ersten und zweiten Feilbietung der Josef Besslajischen Realität für abgehalten erklärt mit dem Anhange, daß es lediglich bei der auf den

23. April 1870

angeordneten dritten executiven Feilbietung sein Verbleiben habe.

Laibach, am 17. Februar 1870.

(512—1) Nr. 625.

Dritte exec. Feilbietung.
Das f. f. Bezirksgericht Adelsberg macht bekannt, daß die in der Executionsfache des Herrn Mathias Wolfsinger von Planina gegen Franz Schantel, nun dessen Rechtsnachfolgerin Maria Schantel von Belsko, peto. 322 fl. 35 kr. c. s. c. mit dem Bescheid vom 23. September 1869, Nr. 6907, auf den 4. Februar und 4. März 1870 angeordnete zwei ersten Real-Feilbietungs-Tagsatzungen mit dem als abgehalten angesehen werden, daß es bei der auf den

5. April 1870

unberaumten dritten Feilbietung unverändert zu verbleiben habe.

R. f. Bezirksgericht Adelsberg, am 3ten Februar 1870.

(684—1) Nr. 4839.

Relicitation.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Mule von Oberseedorf gegen Helena Janežič von ebendort wegen nicht erfolgter Bezahlung der demselben im Meistbotts-Eintheilungsbescheid vom 27. Juli d. J., Nr. 1730, zugewiesenen Forderungen in die Relicitation der zu Oberseedorf gelegenen, im Grundbuche ad Herrschaft Haasberg sub Recf.-Nr. 834 vorkommenden, gerichtlich auf 1209 fl. bewerteten Realität, gewilligt und zu deren Boranahme der einzige Termin auf den

30. März 1870,

Vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Besache bestimmt worden, daß diese Realität hiebei um jeden Preis hintangegeben werden wird.

R. f. Bezirksgericht Laas, am 2ten December 1869.

(510—1) Nr. 170.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Mis von Waitsch, durch Dr. Toman, die executive Versteigerung der dem Lorenz Kregar von Podlukovič gehörigen, gerichtlich auf 3351 fl. geschätzten, zu Podlukovič sub Urb.-Nr. 1, Tom. I, Fol. 1 vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

9. April,

die zweite auf den

11. Mai

und die dritte auf den

11. Juni 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 7. Jänner 1870.

(525—1) Nr. 1628.

Zweite exec. Feilbietung.
Vom f. f. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der in der Executionsfache des Herrn Josef Domadiš von Feistritz gegen Martin Penfo von Panje Nr. 13 wegen schuldiger 24 fl. 85 kr mit Bescheide vom 5. Jänner 1870, Z. 65, auf den 1. März d. J. angeordneten ersten Real-Feilbietungstagsatzung kein Kaufstücker erschienen ist, am

1. April 1870

zur zweiten geschriften werden wird.

R. f. Bezirksgericht Feistritz, am 1ten März 1870.

(590—1) Nr. 2566.

Reassumirung der 3. exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Saverl von Oberseniza die executive Versteigerung der dem Anton Novinc von Oberseniza gehörigen, gerichtlich auf 2918 fl. geschätzten, im Grundbuche Ruzing sub Urb.-Nr. 14, Recf.-Nr. 14¹/₄, Tom. I, Fol. 173 vorkommenden Realität im Reassumirungswege bewilligt, und hiezu die Feilbietungs-Tagsatzung auf den

30. April 1870,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der dritten Feilbietung auch unter SchätzungsWerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 11. Februar 1870.

(481—1) Nr. 518.

Reassumirung executiver Feilbietungen.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Blas Tomšič die executive Versteigerung der dem Katharina Jagodnik von Dornegg Nr. 63 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 623 vorkommenden, auf 900 fl. executive geschätzten Realität im Reassumirungswege bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

1. April,

die zweite auf den

3. Mai

und die dritte auf den

3. Juni 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der dritten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemacht Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können hiergerichts eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Feistritz, den 21ten Jänner 1870.

(420—1) Nr. 295.

Bekanntmachung.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Senosetsch wird bekannt gegeben:

Es habe Anton Schwigl von Senosetsch, nun in Triest, wider die unbekannten Rechtspräidenten die Klage auf Ersitzung des noch in keinem Grundbuche vorkommenden Grundstückes Vert turkou na grizči, Parzellen-Nr. 2751 und 2752, sub praes. 23. Jänner 1870, Z. 295, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

2. April 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr

Karl Demšer von Senosetsch als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. f. Bezirksgericht Senosetsch, am 26ten Jänner 1870.

(571—2) Nr. 945.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 5. Februar d. J., Nr. 521, wird bekannt gemacht, daß, nachdem zur zweiten Feilbietung der dem Johann Nezen von Staravaš gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reitenburg sub Urb.-Nr. 37 vorkommenden Hubrealität kein Kaufstücker erschienen ist, am

5. April 1870,

Vormittags 9 Uhr, im Orte der Realität in Staravaš zur dritten Tagsatzung geschriften werden wird.

R. f. Bezirksgericht Nassensuß, am 6ten März 1870.

(515—2) Nr. 422.

Executive Feilbietung.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Caroline Vilicuš, durch Herrn Karl Premrou von St. Peter wegen schuldiger 309 fl. 58 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 20 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 2914 fl. ö. W., gewilligt und zur Boranahme derselben die Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

6. April,

10. Mai und

10. Juni 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Adelsberg, am 24. Jänner 1870.

(637—2) Nr. 6344.

Executive Feilbietung.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des mj. Johann Stonizb, unter Vertretung der Bormünder Margareth und Andreas Kump von Nessenthal, durch Dr. Bresnig von Pettau, gegen Johann Saiz von Soizwerch wegen aus dem Urtheile vom 17. Februar 1868, Zahl 773, schuldiger 52 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Möttling sub Curr.-Nr. 354, Recf.-Nr. 182 eingetragenen Realitäten, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 370 fl. ö. W., gewilligt und zur Boranahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

2. April,

6. Mai und

3. Juni 1870,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können hiergerichts in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 23. November 1869.

(639—2)

Nr. 3975.

Relicitation.

Vom f. f. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Kump von Neutabor in die Relicitation der im Grundbuche der Herrschaft Götschau sub Tom. 34, Fol. 34 vorkommenden, auf Jakob Paulischiz vergewäherten, auf 250 fl. gerichtlich bewerteten, von Maria Paulischiz von Bresje um den Meistbot von 451 fl. erstandenen Realität wegen nicht zugehasteten Licitationsbedingnissen bewilligt worden, und zu deren Boranahme auf Gefahr und Kosten der säumigen Erstherin die einzige Tagsatzung auf den

1. April 1870,

früh 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Besache angeordnet, daß hiebei die Realität auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte während den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 24. December 1869.

(412—2)

Nr. 6210.

Executive Feilbietung.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Landstros wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des f. f. Verwaltungsamtes in Landstrass gegen Josef Šintič von Gablanič wegen aus dem Vergleiche vom 6. Mai 1865, Z. 1555, schuldiger 38 fl. 40 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Landstrass sub Berg-Nr. 354 und 355 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerthe von 100 fl. ö. W., gewilligt und zur Boranahme derselben die Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

9. April,

10. Mai und

10. Juni 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Landstrass, am 1ten October 1869.

(626—2)

Nr. 1997.

Reassumirung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es habe über Ansangen der f. f. Finanz-Procurat in Laibach, nom. des hohen Aerars und des Grundentlastungsfondes, in die Reassumirung der zweiten und dritten Feilbietung der Caspar Urana'schen Realität sub Recf.-Nr. 164, Urb.-Nr. 193 ad Grundbuche der Herrschaft Kroisnach sammt An- und Zugehör zu Zaberdje Nr. 8 peto. f. Steuer- und Grundentlastungsgebühr pr. 332 fl. 8 kr. c. s. c. gewilligt, und hiezu die Tagsatzungen auf den

8. April und

10. Mai 1870,

jedesmal um 10 Uhr Vormittags, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet, daß diese Realität bei der dritten Feilbietungs-Tagsatzung auch unter dem SchätzungsWerthe pr. 2368 fl. an den Meistbietenden hintangegeben werden würde

(617—2)

Nr. 1354.

Executive Feilbietung.

Bon dem f. f. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der f. f. Finanz-Procuratur in Laibach, nom. des hohen Aerars, gegen Josef Novak von Grafenbrunn Nr. 61 wegen aus dem Rückstandsausweise v. 30. März 1869, Z. 208, schuldiger 221 fl. 1½ fr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 378/b vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 1100 fl. ö. W. gewilligt, und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

5. April,
6. Mai und
7. Juni 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

f. f. Bezirksgericht Feistritz, am 18ten Februar 1870.

(573—2)

Nr. 200.

Executive Feilbietung.

Bon dem f. f. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Zaur von Gradis gegen Anton Božič von dort wegen aus dem Urtheile vom 22ten Februar 1867, Z. 677, schuldiger 300 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern aus dem Kaufvertrage vom 24. Juli 1862 zustehenden, auf 365 fl. bewerteten Rechte zum Besitz der in diesem Vertrage erkauften Hausrealität samt Zugehör gewilligt und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den

6. April,
6. Mai und
7. Juni 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Besitzrechte nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

f. f. Bezirksgericht Wippach, am 15ten Jänner 1870.

(413—2)

Nr. 6209.

Executive Feilbietung.

Bon dem f. f. Bezirksgerichte Landstraß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des f. f. Verwaltungsamtes Landstraß gegen Johann Pakner von Rüssdorf wegen aus dem Vergleiche vom 12. Juli 1865, Z. 2329, schuldiger 8 fl. 49½ fr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Stiftschaft Landstraß sub Urb.-Nr. 29 vorkommenden Realität samt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 355 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

6. April,
6. Mai und
7. Juni 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

f. f. Bezirksgericht Landstraß, am 1ten October 1869.

(634—2)

Nr. 1053.

Executive Feilbietung.

Bon dem f. f. Bezirksgerichte Nassenfuß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Mlaker von Brinove gegen Martin Verščaj von Zloganje wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 8. Mai 1869, Z. 1634, schuldiger 112 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Strug sub Urb.-Nr. 74½, und die executive Feilbietung der ebendemselben gehörigen, sub Urb.-Nr. 81½ vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 330 fl. und 463 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

30. März,
30. April und
30. Mai 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

f. f. Bezirksgericht Nassenfuß, am 13ten März 1870.

(638—2)

Nr. 6490.

Executive Feilbietung.

Bon dem f. f. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Thomas Kraž von Hermannstadt, durch Dr. Bresnig von Pettau, gegen Jan Fleinik von Graß Nr. 12 wegen aus dem Urtheile vom 28ten December 1868, Z. 6549, schuldiger 50 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Gut Weinitz sub Curr.-Nr. 159 und ad Herrschaft Pölland sub Rechts-Nr. 622 eingetragenen Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 640 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

1. April,
4. Mai und
1. Juni 1870,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

f. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 30. November 1869.

(514—2)

Nr. 747.

Executive Feilbietung.

Bon dem f. f. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Karl Premrov von Adelsberg, Machthaber der Carolina Bilicus geb. Befiel, gegen Lukas Žele von Dorn Hs.-Nr. 23 wegen schuldiger 116 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Piem sub Urb.-Nr. 7 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 2034 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

6. April,
10. Mai und
10. Juni 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

f. f. Bezirksgericht Adelsberg, am 7. Februar 1870.

(616—2)

Nr. 1381.

Reassumirung.

Bon dem f. f. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der f. f. Finanz-Procuratur in Laibach, nom. des hohen Aerars, gegen Josef Novak von Grafenbrunn Nr. 61 wegen aus dem Rückstandsausweise v. 30. März 1869, Z. 208, schuldiger 221 fl. 1½ fr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Strug sub Urb.-Nr. 74½, und die executive Feilbietung der ebendemselben gehörigen, sub Urb.-Nr. 81½ vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 330 fl. und 463 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

1. April,
3. Mai und
3. Juni 1870

angeordnet worden.

f. f. Bezirksgericht Feistritz, am 19ten Februar 1870.

(633—2)

Nr. 400.

Dritte exec. Feilbietung.

Bon dem f. f. Bezirksgerichte Nassenfuß wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 3. September v. J. Z. 3608, fund gemacht, daß die auf den 28. Jänner und 28. Februar J. Z. angeordnete erste und zweite Feilbietung der dem Andreas Kovacik gehörigen Realitäten Urb.-Nr. 523 sub Nassenfuß und Urb.-Nr. 37 sub Pfarrg. St. Egydi für abgethan erklärt wurden, und daß es bei der dritten auf den

28. März 1870

angeordneten mit dem vorigen Anhange verbleibe.

f. f. Bezirksgericht Nassenfuß, am 28ten Jänner 1870.

(625—2)

Nr. 1517.

Executive Feilbietung.

Bon dem f. f. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es habe über Anlangen des Herrn Dr. Julius v. Wurzbach in die executive Feilbietung der dem Josef Feichtinger von Nodne gehörigen Realitäten, als: der Hube Rechts-Nr. 99 ad Herrschaft Neudegg, C.-Nr. 8 zu Nodne, im Schätzungsverthe von 1510 fl.; des großen Weingartens in Langenacker samt Wiesen- und Weideparzellen, dem Keller, Wohnung und Stall Rechts-Nr. 138 ad Herrschaft Treffen, im Schätzungsverthe von 1300 fl.; und des Weingartens samt Weide- und Wiesenparzellen Rechts-Nr. 140 ad Herrschaft Treffen, im Schätzungsverthe von 400 fl., wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 9. April d. J. Z. 698, schuldiger 115 fl. 80 fr. c. s. c. gewilligt, und hiezu drei Tagsatzungen, als: die erste auf den

30. März,

die zweite auf den

30. April

und die dritte auf den

31. Mai 1870,

jedesmal um 10 Uhr Vormittags, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt, daß diese Realitäten bei der dritten Feilbietungs-Tagsatzung auch unter dem Schätzungsverthe hintangegeben werden würden.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotokoll und die Licitationsbedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

f. f. Bezirksgericht Treffen, am 17ten August 1869.

(58—3)

Nr. 5193.

Grinnerung

an Thomas Triller, Josef Hafner, Miza Schifferer geborene Hafner, Martin Schifferer, Josef, Matthäus und Ursula Dolinar und deren Rechtsnachfolger, sämlich unbekannten Aufenthaltes und Daseins.

Bon dem f. f. Bezirksgerichte Lack wird den Thomas Triller, Josef Hafner, Miza Schifferer geb. Hafner, Martin Schifferer, Josef, Matthäus und Ursula Schifferer und deren Rechtsnachfolgern, sämlich unbekannten Aufenthaltes und Daseins.

Bon dem f. f. Bezirksgerichte Lack, nom. des hohen Aerars, gegen Josef Novak von Grafenbrunn Nr. 61 wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erloschenanerkennung nachstehender, auf der Realität Urb.-Nr. 2297 ad

Herrschaft Lack, Hs.-Nr. 21 zu Safnitz, hofstenden Tabularposten, als:

- des für Thomas Triller intabulirten Heiratsbriefes v. 28. November 1775 pr. 367 fl. 52 fr.;
- des zu Gunsten des Josef Hafner ver-sicherten Schuldbriefes vom 22ten October 1784 pr. 400 fl. 2. W. und 341 fl. 40 fr.;
- des für Miza Schifferer hofstenden Heiratsbriefes vom 18. Jänner 1784 pr. 975 fl. 2. W. und 12 Cechini in specie 882 fl. 45 fr.;
- des für Martin Schifferer zur Sicherstellung des Lebensunterhaltes und Erbtheils intabulirten Uebergabevertrages vom 7. März 1815;
- des für Josef und Matthäus Schifferer zur Sicherstellung der von Ursula Schifferer eingegangenen Verbindlichkeiten intabulirten Uebergabevertrages vom 22. Mai 1831, sub praes. 23. December 1869, Z. 5193, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 29. März 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Josef Doman von Safnitz Nr. 32 als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

f. f. Bezirksgericht Lack, am 27ten December 1869.

(65—3)

Nr. 5215.

Grinnerung

an Maruša Sluga recte Kinig und Primus Kinig, dann Gregor Sluga recte Kinig, Alenka Kinig, Martin Sluga, Johann, Matthäus, Miza und Ursula Dolinar und deren Rechtsnachfolger.

Bon dem f. f. Bezirksgerichte Lack wird der Maruša Sluga recte Kinig und dem Primus Kinig, dann Gregor Sluga recte Kinig, Alenka Kinig, Martin Sluga, Johann, Matthäus, Miza und Ursula Dolinar und deren Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Johann Dolinar von Safnitz Nr. 28 wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erloschenanerkennung mehrerer auf seiner Realität Urb.-Nr. 2302/2226 ad Herrschaft Lack hofstenden Tabularposten, als:

- der für Maruša Sluga recte Kinig und Primus Kinig betreffs des Lebensunterhaltes und für Alenka Kinig betreffs des Erbtheils pr. 160 fl. 2. W. d. i. 85 fl. nebst standesmäßiger Ausstattung intabulirten Uebergabesurunde vom 5. Juli 1761;
- des für Martin Sluga betreffs des Unterhaltes samt Naturalien und Geld pr. 68 fl. hofstenden Uebergabevertrages vom 2. März 1811;
- der mit Schulscheine vom 23. August 1828 für Johann, Matthäus, Miza und Ursula Dolinar versicherten mittleren Erbtheile pr. 359 fl. 17 fr.;
- des für Matthäus, Miza und Ursula Dolinar intabulirten Schulscheines vom 6. März 1832 pr. 60 fl., sub praes. 27. December 1869, Z. 5215, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 29. März 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. ange

Zu vergeben
verschiedene
Einrichtungsstücke,
Casino, 2. Stock rechts. (652-2)

50.000,

im Freien erzogene

**fichten-
Pflanzsinge**

sind zu verkaufen. — Näheres
beim **Forstamte zu Gra-**
das per Möttling. (680-1)

(679) Nr. 344.

Kundmachung.

Bei der in der Peter Hönnigmann'schen Concursverhandlung am 11. Februar 1870 abgehaltenen Tagfahrt wurde von den erschienenen Concursgläubigern Herr Gerichtsdvocat Dr. Johann Skedl als Masseverwalter, Herr Friedr. von Formacher auf Lilienberg, k. k. Notar in Rudolfswerth, als Stellvertreter desselben, dann die Herren Carl Jenkner, Handelsmann hier, Johann Berscāj, Pfarrer in Stopitsch und Georg Lercher, Buchhändler in Laibach, als Mitglieder des Gläubigerausschusses gewählt und diese Wahl hieramt bestätigt, was hienmit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

k. k. Kreisgericht Rudolfswerth, am 15. März 1870.

(663-1) Nr. 1018.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger des verstorbenen Krämers Franz Žnidarsic von Podgorica.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großloßnitz werden Diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 7. März 1870 mit Testament verstorbenen Krämers Franz Žnidarsic von Podgorica Hs.-Nr. 8 eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

30. März 1870,

Vormittags 9 Uhr, vor dem k. k. Notar als Gerichtscommisär hier zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

k. k. Bezirksgericht Großloßnitz, am 12. März 1870.

Einladung
zur
allgemeinen Versammlung der Mitglieder
bürgl. Militär-Dequartierungs-Anstalt in Laibach,
welche am 27. März 1870, Vormittag um 11 Uhr,
im großen städtischen Rathhaus-Saale
abgehalten werden wird.

Programm der zum Vortrage kommenden Gegenstände:

1. Eröffnungsrede des Gesellschafts-Directors.
2. Jahresbericht und Rechnungsbilanz pro 1869.
3. Wahl eines neuen Revisionsausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung von 1870.
4. Wahl von vier in diesem Jahre durch das Los zum Austritte bestimmten Directoren-Mitgliedern.
5. Andere allfällige besondere Anträge.

Der totale Umschwung, der seit einiger Zeit in der Situation der Börse eintrat, ist unverkennbar; das Vertrauen ist wieder zurückgekehrt, baares Geld ist im Ueberfluss vorhanden, solide Papiere werden fortwährend gesucht und immer höher bezahlt — mit einem Worte, es scheint endlich der Moment gekommen, wo man neue Börsen-Operationen mit Erfolg beginnen kann; wer diesen günstigen Moment benützen will, der wende sich an das

Comptoir für Börsengeschäfte

des Gefertigten, wo Federmann, selbst nur gegen eine Einlage von fl. 100 bis fl. 200, aus der Bewegung der Course seinen Nutzen ziehen kann. Programme gratis; Auskünfte werden bereitwillig erteilt.

(13-23)

(554-2)

Nr. 6687.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird dem Josef Koppe von Rudnik, unbekannten Aufenthaltes, hiermit bekannt gegeben, daß demselben als Erben nach der am 5ten Februar 1869 zu Rudnik Nr. 5 mit Rücklassung eines schriftlichen Testamente gestorbenen Helena Koppe zur Wahrung seiner Rechte Herr Johann Debeuc von Stein als Curator bestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 23ten December 1869.

(486-3)

Nr. 607.

Edict.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gegeben, daß der diesgerichtliche Bescheid vom 6. November 1869, B. 5436, betreffend die von Herren Heinrich Freiherrn Lazarini, Lukas Lauric und Anton Bida angesuchte Abschreibung der Wiese und Waldung pod pinekam von der Realität ad Flödnigg sub Urb. - Nr. 64 und der Parz. - Nr. 771 Steuergemeinde Repne vom landäflichen Gute Reitelsstein und Flödnigg, und deren Zuschreibung zum landäflichen Gute Flödnigg und rücksichtlich auch Gröffnung eines neuen Foliums in der kainischen Landtafel — dem für die Beteiligten: Maria Komann verehel. Kočevar von Flödnigg, Margareth Petač von Flödnigg, Matthäus Petač von Flödnigg, Anna Kočevar von Flödnigg, Josef Ditrich von Flödnigg, Kaspar Petač von Flödnigg, Urban Kočevar von Flödnigg Nr. 27, Maria Kočevar geborene Rossmann von Flödnigg, Agnes Lauric von Dornice, Michael Lauric von Dornice, Anton Kuralt von Gorenava und Josef Malenček von Tazen Nr. 32, und rücksichtlich ihre Erben und Rechtsfolger, alle unbekannten Aufenthaltes, hienmit bestellten Curator ad actum Herrn Dr. Goldner, Advocat in Laibach, zugestellt worden sei, welchem auch die weitern einschlägigen Erledigungen zugefertigt werden.

Dessen werden die obigen Interessenten wegen allfälliger eigener Wahrnehmung ihrer Rechte verständiget.

Laibach, am 5. Februar 1870.

Die Waaren-Abtheilung
der k. k. priv. allgem. Verkehrsbank,
Wien, Rudolfsplatz 13,

übernimmt Waaren aller Art zur **Einlagerung, Belehnung und zum commissionellen Verkaufe.**

Eröffnet **Fabrikanten und Landwirthen** ein reiches Absatzgebiet ihrer Erzeugnisse zu höchsten Preisen, gibt Vorschläge auf Waaren und Produkte, macht **Speditions- und Commissionsgeschäfte** zu den mäßigsten Bedingungen, die von Fall zu Fall vereinbart werden können.

(347-6)

Epileptische Krämpfe (Fallsucht) 337-33
heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie **Dr. O. Klinisch** in Berlin, Mittelstraße 6. -- Bereits über hundert geheilt.

(479-3) Nr. 615.

Grinnerung.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird dem Herrn Adalbert von Schiwillhoffen mittelst gegenwärtigen Edicts erinnert:

Es habe wider denselben und die übrigen Erben nach Franz von Schiwillhoffen bei diesem Gerichte Frau Maria Hofer, nun verehelichte Cauerio, durch Herrn Dr. Jutmann die Klage auf Zahlung eines Erbschaftsbetrages von 890 fl. C. M. oder 934 fl. 50 kr. ö. W. eingebracht, welche Klage den Geplagten um ihre

binnen 90 Tagen zu erstattende Einrede zugesertigt wurde.

Da der Aufenthaltsort des Geplagten Herrn Adalbert von Schiwillhoffen diesem Gerichte unbekannt und weil er vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertheidigung und auf seine Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichtsadvocaten Dr. Rudolph als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Herr Adalbert von Schiwillhoffen wird dessen zu dem Ende erinnert, damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder inzwischen dem bestimmten Vertreter Herrn Dr. Rudolph Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen, ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere, da er sich die aus seiner Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Bon dem k. k. Landesgerichte Laibach, am 8. Februar 1870.

(620-2) Nr. 1047.

Edict.

Das k. k. Landesgericht Laibach gibt bekannt, daß in der Executionsache des Franz Piškar, durch Herrn Dr. Suppan, wider Josef Pertek die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 8. Jänner 1870, B. 55, auf den 28. Februar und 28. März 1870

angeordneten Termine zur executiven Teilbietung der im Grundbuche des Gutes Kroisentegg sub Urb. - Nr. 1, Act. - Nr. 1 vorkommenden, auf 1551 fl. bewerteten Hoffstatt in Hühnerdorf Nr. 1 für abgehalten erklärt werden, und daß es nur bei der auf den

25. April 1870,

Vormittags 10 Uhr, bei diesem Landesgerichte angeordneten dritten Teilbietung mit dem Anhange zu verbleiben habe, daß hiebei die Realität allfällig auch unter dem SchätzungsWerthe hintagegeben werden wird.

Laibach, am 1. März 1870.

(566-2)

Nr. 1212.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger des verstorbenen Caplanes Johann Počkar von Mautersdorf.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg werden Diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 7. Februar 1870 ohne Testament in Mautersdorf verstorbenen Caplanes Johann Počkar eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

1. April 1870,

Vormittags um 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angesetzten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 6ten März 1870.

(614-2)

Nr. 1025.

Dritte exec. Teilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Guido Pongraz, durch Herrn Dr. Oskar Pongraz, die mit Bescheide vom 21. October 1869, B. 8077, auf den 13. Jänner d. J. angeordnete, aber fistirte dritte executive Teilbietung der vorher dem Johann Euseb und nun dem Dr. Franz Euseb gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Adelsberg sub Urb. - Nr. 397 und 410 1/2 vorkommenden, zu Grafenbrunn gelegenen Realitäten im Reassumirungswege mit dem vorigen Anhange und mit Beibehaltung des Ortes und der Stunde auf den

4. April 1870

angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 6ten Februar 1870.